Zwickauer Börsenbericht (von der Filiale der Dresdner Bank in Zwickau), 10. Aug. Industrie-Aktien. Bockwaer Eisenbahn —,—, Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn 1150 bz. u. G., Böldhitzer Akt.-Bierbr. Zwickau vorm. Böldhitz 323 G., do. do. 1025 G., Vereinsbrauerei Zwickau 2375 G., Portl.-Cement-Fabrik Göhnitz 313 bz. 312 G., do. do. 1200 G., Vereinsbank vom Jahre 1909 175% G., Schleunaer Papierfabr. v. J. 1909 —, do. Lit. B —. — Braunkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Grube Ernst zus. Prioritäts-Aktien A 1375 G., Predlitzer Braunkohlen-Gesellschaft Stamm-Aktien 550 G., Priorit.-Aktien 1030 G., do. do. Lit. B 4600 G., Union Kriedtzsch Prior.-Aktien 260 G., do. do. 850 G. — Steinkohlen Kurze, Deutschland Gewerkschaft 4750 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 1790 G. — Steinkohlen-Aktien und Prioritäts-Aktien. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld zusammengel. Aktien 2360 G., Concordia —,—, do. Prior.-Aktien —,—, Erzgebirg. Steinkohlen-Aktien-Verein 1570 bz. u. G., Gersdorf 518—515 bz. 512 G., do. do. Prioritäts-Aktien Serie I 932 bz. 928 G., do. do. Serie II 839 G., Gottes Segen Lugau 2888 bz. 2885 G., do. do. Prioritäts-Aktien 3088 bz., do. do. III. Em. 10900 G., Hohndorf b. Lichtenstein 415 bz. 410 G., do. Prior.-Aktien 628 bz., Kaiserngrube Stamm-Aktien —,—, do. Prioritäts-Aktien Serie I —,—, do. do. Serie II 750 bz., Lugauer Steinkohlenbau-Verein 817 bz. 813 G., do. do. Prioritäts-Aktien 1050 bz. u. G., Oberhohndorf-Forst in Liqu. —,—, do. Schacht in Liqu. 19 G., Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 1900 bis 1910 bz. 1915 G., Zwickauer Brückenberg 901 bz. 900 G., do. do. Zehnscheine 2518 G., Zwickau-Oberhohndorf 4445 bz. 4420 G., Zwickauer Steinkohlenbauverein (Vereinsglück) 2600—2590 bz. 2580 G. — Kohlenwerks-Anleihen. 4% Concordia 100 G., Deutschland 100,25 G., 4% Erzgebirgischer Verein 100 bz. u. G., Hohndorf bei Lichtenstein 100 G., 4% Luganer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 100 G., 4% do. vom Jahre 1875 100 G., 4% Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft v. J. 1862 100 G., 4% do. vom Jahre 1894 100 G., 4% Oelsnitzer Vereinsglück 100 G., 4% Zwickauer Bürger-Gewerkschaft 100 G., 4% Zwickauer Brückenberg-Verein 100 G., 4% Zwickau-Oberhohndorf vom Jahre 1895 100,25 G., 4% do. do. vom Jahre 1902 100,25 G.

Hamburg, 10. August. Gold in Barren per Kilogr. 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 69,75 Br. 69,25 G.

Baumwollmarkt. Liverpool, 10. Aug. Kontrakte Okt.-Nov. 6,33. Bei Schluß Liverpool letztbekannter Kurs in Newyork für August 11,92, Oktober — —, Dezember —,—, Jan. —,—. — Bremen, 10. Aug. Baumwolle 63 00, ruhig aber stetig.

Für unsere Hausfrauen.

Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Krebssuppe. Lachskoteletten mit grüner Sauce. Entenbraten mit Weinkraut. Himbeercremespeise. — Für einfachere: Hammelfleisch mit Wirsingkohl.

Aal mit Salbei. Der Aal ist der rechte Sommerfisch, wird aber oft seines großen Fettgehaltes wegen nicht gut vertragen; auf nachstehende Art zubereitet, ist er jedoch leichter verdaulich. Mittelstarke Aale werden getötet und ihnen dann die Haut abgezogen. Dies geschieht am leichtesten, wenn man den Aal am Kopfe an einem Nagel aufhängt, dann trennt man rings um den Kopf die Haut mit einer Schnitte ab, lockert sie erst mit dem Messer etwas und zieht sie dann nach dem Schwanze zu im Ganzen ab. Der Fisch wird in 6—8 Zentimeter lange Stücke geteilt, man nimmt diese aus, ohne den Fisch aufzuschneiden, reinigt ihn gut, salzt ihn und reiht die Aalstücke auf einen Spieß. Zwischen jedes Aalstück kommt abwechselnd ein Salbeiblatt und eine halbe Zitronenscheibe, die entkernt und ganz von der Schale befreit ist. Nun legt man den Spieß über eine Bratpfanne, begießt ihn mit geklärter Butter und macht ihn im Ofen gar. Beim Anrichten schiebt man den Aal vom Spieß auf den Teller. Man gibt zerlassene Butter und in Butter und Petersilie geschwenkte Kartoffeln dazu.

Wild- und Geflügelbericht (von August Zschöckel, Königl. Hoflieferant, Webergasse 16). Der ruhige Verkehr auf dem Wild- und Geflügelmarkt hielt auch in der verflossenen Woche an. Rebhühner aus Oesterreich kamen nur in kleinen Posten herein und mußten abnorm hohe Preise bewilligt werden. Trotzdem fanden sich Abnehmer. In zahmem Geflügel waren die Umsätze befriedigend. Am meisten Beachtung fanden junge Gänse und Brathühner. Für junge Enten, franz. Poularden und Tauben zeigte sich wenig Kauflust. Guten Umsatz hatte noch Rehwild zu verzeichnen; hiervon wurden Keulen und Blätter bevorzugt. Die Preise waren folgende: Junge Gänse 6—9 M., junge Enten 3—4,50 Mark, junge Hühner 1,20—2,50 M., franz. Poularden 7—10 M., Kochhühner 2,75—3,50 M., junge Tauben 55—75 Pfg., junge Rebhühner 1,50—2 M., jährige 1,25 M., Rehrucken 9—14 M., Rehkeulen 6—9 M.

Wild- und Geflügelbericht (von F. Brinzalmann, Inh. E. Jungnickel, Königl. Hoflieferant, Dresden). Die am 1. August in Oesterreich eröffnete Jagd auf Rebhühner und Hasen brachte etwas mehr Leben auf den Wild- und Geflügelmarkt. Da in den meisten Gegenden das Getreide noch stand, so waren die Jagdergebnisse nur gering und die Preise hoch. Rehkeulen und Blätter erfreuten sich guter Nachfrage. Von zahmem Geflügel fanden besonders junge Gänse, Enten und Hühner recht gute Beachtung. Junge Truten und Perlhühner kamen vereinzelt in Frage. Die Preise waren folgende: Rehkeulen 6,50—9 M., Rücken 8—14 M., Rehblätter 1,50—2,75 M., Schmalltierfrikandeaus 3—8 Mark, junge Gänse 6—9 M., junge Enten 3—4,50 M., junge Hühner 1,20—2,50 M., franz. Poularden 6—10 M., junge Truten 5,50 bis 7,50 M., Tauben 50—75 Pfg., Kochhühner 2,50—3,50 M.

Fischmarktbericht (der Firma Gotthold Jank, Breite Straße 19). Geschäftlich war die Berichtswoche gut. Die ersten Transporte Karpfen sind eingetroffen und wurden flott geräumt. Schleie steht hoch im Preise. Aal blieb gesucht. Hecht fehlte. Forellen gingen mittelmäßig. Von frischen Fischen war Zander trotz anhaltend hoher Notierung gesucht. Steinbutt und Seezunge hatte besseren Zuspruch. Rheinlachs, sowie Frostlachs ging etwas schwächer. Stettiner geschlagener Hecht wurde gern gekauft. Schellfisch und Rotzunge waren vernachlässigt. Flotten Umsatz hatten Schollc, Heilbutt, sowie Kabeljau. Lebende Hummer, reichlich zugeführt, wurden täglich geräumt. Edelkrebse waren stets lieferbar.

Zur Zeit der **neuen Kartoffeln** und des **Obstes** ist es höchst empfehlenswert, in jedem Haushalte ein Spirituosum vorrätig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der **Likörfabrik** von **Schilling & Körner**, Große Brüdergasse 16, **Dresdner Getreidekümmel, Dresdner Bitterlikör, Pfefferminz-Creme**, sowie der beliebte **Ingwer-Magenwein** zu erwähnen.

Vermischtes.

** **Die neuen 25 Pfennigstücke.** Wie wir hören, werden die ersten 25 Pfennigstücke Anfang Oktober in den Verkehr gebracht werden. Die Prägemaschinen sind schon seit einiger Zeit fertiggestellt und die ersten Mustcrexemplare kürzlich den zuständigen Stellen vorgelegt worden. Die neuen 25 Pfennigstücke haben dasselbe Gewicht wie die 10 Pfennigstücke, sind aber im Durchmesser 4 Millimeter größer als diese. Die eine Seite weist zwei übereinandergestellte Getreideähren in Kranzform auf. In der Mitte steht die Zahl 25, unten das Münzzeichen. Auf der Reversseite befindet sich der Reichsadler in wenig veränderter Form, darüber die Worte „Deutsches Reich" und unter dem Reichsadler die Jahreszahl der Prägung. Die Bestellung der Nickelplättchen wird in allernächster Zeit erfolgen. Wieviel 25 Pfennigstücke vorerst in den Verkehr kommen, steht noch nicht fest.

** **Schrecklicher Tod eines Tollwütigen.** Aus Trautenau wird der „Tägl. Rundsch." berichtet: In Königgrätz wurde am 18. Mai d. J. der auf der Post angestellte Kutscher Josef Matyk, ein 31jähriger kräftiger Mann, von einem wutkranken Hunde gebissen. Matyk wurde sofort in das Pasteursche Institut nach Wien gebracht, dort der Schutzimpfung unterzogen und kehrte von dort als geheilt zurück. Vor einigen Tagen fühlte sich Matyk plötzlich unwohl und begab sich in das Krankenhaus in Königgrätz. Trotzdem nun der Bezirksarzt, dem der Vorfall des 18. Mai bekannt sein mußte, ahnen konnte, daß die Erkrankung an Tollwut nicht ausgeschlossen sei, wurden keine besonderen Vorkehrungen getroffen. Erst als sich bei Matyk sichtbare Anzeichen der Tollwut zeigten, wurde er in ein mit Eisengittern versehenes Zimmer eingesperrt. Nach etwa zwei Stunden fing Matyk zu wüten an, und niemand wagte es, in das Zimmer einzutreten. Man verbarrikadierte die Tür und stellte vor dieselbe zwei Polizisten, damit ein Ausbrechen des Wütenden verhindert werde. Die auf den anderen Abteilungen befindlichen Kranken, die den ungeheuren Lärm und das beängstigende Schreien des Wutkranken hörten, wollten fliehen, und es herrschte eine förmliche Panik im Krankenhause. Von 2 Uhr nachmittags bis 5 Uhr früh des nächsten Tages währte das Schreien und Toben des Unglücklichen in dem versperrten Zimmer. Da trat plötzlich Ruhe ein. Als die Tür geöffnet wurde, bot sich den Eintretenden ein grauenhafter, herzergreifender Anblick. Am Boden lag Matyk in den letzten Zuckungen, den Kopf gegen die Dielen schlagend. Die Haut des Kopfes skalpiert, blutüberströmt, die Finger abgebissen und abgebrochen, der ganze Körper zerschlagen und zerfleischt. Die Wände und der blutgetränkte Boden zeugten von den furchtbaren Qualen, die der Unglückliche gelitten, bevor ihn der Tod erlöste.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Dr. med. Roeth, Heidestrasse 15,
von der Reise zurück. §

Dr. Dannenberg
von der Reise zurück. §

Nervenarzt Dr. Curt Schmidt,
Walpurgistrasse 15, pt.,
von der Reise zurück. §

Von der Reise zurück §
Zahnarzt Hamecher, Prager Str. 28, 2.

Dentist Friedrich Schneider,
König Johann-Strasse 21,
verreist vom 14. August. §

Martha Rennert,
Zahnkünstlerin,
Serrestr. 1, Eckhaus Amalienstr., Telephon 4939,
von der Reise zurück. §

Th. R. Werndl, Dentist,
bis 29. August verreist. §

Zahnoperationen unter Betäubung.
Auf Wunsch diese örtlich oder total.
Hof-Dentist Ch. L. Gg. Schubert,
Dresden, Annenstrasse 23/25, §
im Hotel „Annenhof".
Sachverständigen-Auskunftei. Kleine Preise.

Erst'n
Brumby

Brumby!
Sehr feine Bitter-Likör-Marke.
Seit 1846 bekannt! **Vielfach prämiirt!**
G. Brumby,
Dresden-A. 16. Tel. 4904. Leipzig-Co. Tel. 3181. §

§ **NESTLE**
Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Geheime Leiden, Ausflüsse, Geschlechtskr., Schwäche 2c. (langj. bei Dr. med. Blau tät. gewes.) beh. [t. 32j. Erf.
Goscinsky, Marschallstr. 17. tägl. v. 9-4 u. 6-8 abds., Sonnt. 9-3.

Stabsarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilsalbe
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden u. offenen Beinen!
Dose 1 Mk. Generaldepot für das Königreich Sachsen u. Versand nach auswärts
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Kluge Frauen nehmen bei Periodenstörung meine garantiert unschädlichen, schnell wirkenden **Sanosa-Tropfen.** Flasche 3,50, extra stark 5,50. Diskr. Versand.
Apotheker Krause, Berlin 136 O., Frankfurter Allee 120.

Bei Anlage des Truppenübungsplatzes Königsbrück sollen
Donnerstag den 19. August 1909
nachstehende Arbeiten öffentlich verdungen werden.
9 Uhr vorm. Klempnerarbeiten für Stabsmannschafts-Geschäftszimmer- und Hauptmannsbaracke,
9¼ „ „ Klempnerarbeiten für 7 Stallbaracken,
9½ „ „ Tischler- und Glaserarbeiten für 3 Leutnantsbaracken.
Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können, soweit der Vorrat reicht, gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift der Unternehmer sind in einem Briefumschlage, mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei bis zu obengenannten Zeitpunkten einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
§ **Militär-Bauamt Königsbrück.**

Letzter diesjähriger Sonderzug
von **Dresden Hauptbhf.** am **15. August** 5 Uhr 40 Min. nachm. nach **Wien** Nordwestbahnhof. Zweimonatige Fahrkartengültigkeit. Näheres ergiebt die auf den größeren sächsischen Stationen und bei der Auskunftsstelle für Fahrscheinhefte in Dresden, Wiener Platz 3, sowie beim internat. öffentl. Verkehrsbureau Berlin W. 64, Unter den Linden 14, unentgeltlich zu erhaltende **Uebersicht.** Schluß des Fahrkartenverkaufs am Tage vor Zugsabgang abends 6 Uhr. §
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Sanatorium Dr. Zehden, Krummhübel.
620 m hoch am Fuss der Schneekoppe gelegen.
Schönst gelegenes Sanatorium Krummhübels, weit von der Landstraße, völlig staubfrei. Eigener Wald mit Sonnen- und Luftbädern. Hohe, helle, mit allem Komfort versehene Zimmer. Durchweg Warmwasserheizung u. elektr. Licht; Liegehalle. Alle Methoden der modernen Medizin mit Bevorzugung der natürlichen Heilfaktoren. Schwerkranke werden nicht aufgenommen. [
Bekannt vorzügliche Küche, mäßige Preise.

Friedrichroda i. Thür. Grand Hotel Herzog Ernst.
Bevorzugte Lage am Walde. Moderner Komfort. Zimmer mit priv. Bad und Toilette. [
Telegr.-Adr.: Grandhotel. Auto-Garage. Bes. **F. H. Zorn.**

Am **12. und 13. August** soll von vormittags 9 Uhr an der gesamte
Mobiliarnachlass
der verstorbenen Eheleute **Kluge** auf **Rittergut Steinbach** bei Helbigsdorf, bestehend aus der herrschaftlichen Wohnungseinrichtung, Kleidung, Wäsche, Silbersachen, sonstigen Wertgegenständen usw., an Ort und Stelle freihändig verkauft werden.
Rechtsanwalt Dr. Kronfeld, Wilsdruff,
Konkursverwalter. §

Auf das zur Kaufmann **Rob. Langeschen Konkursmasse** in **Biehla-Elsterwerda** gehörige
Warenlager
(hauptsächlich **Manufaktur- und Konfektionswaren**), sowie
Geschäftseinrichtung mit Maskengarderobe,
im Inventurwerte von ca. 3325 M., ist ein Kaufpreis von 2000 M. geboten. Reflektanten wollen höhere Gebote bis zum 20. d. M. bei dem Unterzeichneten schriftlich abgeben. Besichtigung vorher gestattet.
Liebenwerda, den 6. August 1909.
Bachsmann, Konkursverwalter.

Eine 25 pf. Sauggasanlage,
von der Firma Hille, A.-G., Dresden, gebaut, soll **Freitag den 13. August** mittags 12—2 Uhr öffentlich meistbietend im **Gasthof Niederschlottwitz** bei Mügeln versteigert werden.
Die Anlage ist noch wie neu. §
Der Besitzer **Paul Wünschmann, Reinhardtsgrimma.**

Weine: Jetzt billiger!
Inf. Aufl. d. h. Fil. bietet sich eine nicht wiederkehrende günst. Gel. z. Erwerb vorz. u. äuß. preisw. Weine. Besond. zu empfehlen: Oestr. u. ung. Rot- u. Weißweine. Bordeaux u. Südweine als: Malaga, Madeira, Sherry, Portweine. — Wir gewähren auf unsere Engrospreise, bei Abn. eines Dtzd. **20** %, von 25 Fl. an
Fünfundzwanzig Prozent Extrarabatt.
Franz Leibenfrost & Comp., Hoflf., An der Frauenkirche 13.

Wegen Aufstellung einer stärkeren Maschine habe im nächsten Frühjahr eine bestens erhaltene
Compound-Dampfmaschine
von ca. 250 Pferdestärken abzugeben.
Wilhelm Vogel,
Papierfabrik, Lunzenau.

Garten- und Parkanlagen,
alles, was dazu gehört, winterharte Pflanzen! **Ziersträucher** in 100 Sorten, **Zierbäume, Alleebäume,** 15000 Obstbäume in allen Formen, **wilder Wein, Erdbeerpfl.** in 4 großfrüchtigen Sorten, 10000 Koniferen, gr. Auswahl, bis 5 m hoch, **Rosen, Spezialität:** Stärkere **Obst-, Schatten-** u. **Parkbäume** weg. übergroße Bestände Ausverkaufspreise! Adresse Obergärtner **Erdmann,** Baumschulen Niederiedlitz-**Dresden,** Lockwitzstraße, 8 Min. v. Bahnhof (3 Min. elektr. Bahn).